

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule

**Multiplikatorenschulung
zur Durchführung eines Projekttag
für die Jahrgangsstufen 9 – 13**

Programm 20. - 21.11.2017

Inhaltliche Konzeption der Veranstaltung

Hospizmitarbeiter und Lehrer lernen in diesem Seminar, im Idealfall als Team, einen Projekttag zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ durchzuführen.

Neben dem Zuhause ist die Schule der wichtigste Ort, an dem sich Jugendliche aufhalten. Wenn sie mit anderen Trauer teilen, dann vor allem mit ihren engen Freunden, in der Regel mit Mitschülern. Daher spielt die Schule eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, junge Menschen an das Thema „Sterben, Tod und Trauer“ heranzuführen und ihnen bei der Auseinandersetzung damit zu helfen.

Dieser Schulung liegt ein am Zentrum für Palliativmedizin der Universitätsklinik Köln entwickeltes und vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) und vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) unterstütztes Projekt zu Grunde, das an allen Schulformen durchgeführt, evaluiert und mit Experten aus Bund, Ländern und Kommunen diskutiert wurde. Sie erhalten für Ihren Projektunterricht ein vielfältiges Programm und konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Programm

Montag, 20.11.2017

11:00 – 12:00 Uhr

Begrüßung, Kennenlernen, Einführung

12:00 – 13:00 Uhr

1. Thema: „Sterben und Tod“

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 16:00 Uhr

Fortsetzung 1. Thema: „Sterben und Tod“

16:00 – 18:00 Uhr

Zusatzmodell „Krisenintervention“

(dazwischen Kaffeepausen)

Dienstag, 21.11.2017

09:00 – 11:00

2. Thema: „Trauer“

11:00-12:30 Uhr

Zusatzmodul „Suizid“

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr

Fortsetzung 2. Thema „Trauer“

14:30 – 16.30 Uhr

**Zusatzmodul „Umgang mit trauernden
Schülern“**

(dazwischen Kaffeepausen)

16:30 – 17:00 Uhr

Abschluss

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

Nicole Nolden

Bergisch-Gladbach, Psychologische Beraterin IAPP, Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Trauerbegleiterin BVT, Diplom-Kauffrau, Pädagogische Leitung des Trauervereins TrauBe Köln e. V., Projektleitung im Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln

Kirsten Fay

Köln, Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Trauerbegleiterin BVT, Stellv. Pädagogische Leitung des Trauervereins TrauBe Köln e. V., freie Mitarbeiterin im Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln

Zielgruppe

Lehrer, Ehren- und Hauptamtliche Hospizmitarbeiter

Teilnehmerzahl

bis 25 Personen

Tagungsort

Erbacher Hof

Grebenstraße 24, 55116 Mainz

www.ebh-mainz.de

Anmeldung

Hospiz- und PalliativVerband RLP, Bahnstr. 32, 55128 Mainz

Tel: 06131 – 2539481, info@hvp-rlp.de

Die Anmeldung wird per Mail an info@hvp-rlp.de erbeten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung wird per Mail an Sie gesendet. Bei Absage werden Sie schriftlich informiert. Die Anmeldung wird mit dem Eingang des Tagungsbeitrages verbindlich. **Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2017.**

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstelle des HPV RLP nur dienstags und donnerstags jeweils in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr besetzt ist.

Bei Fragen zu den Inhalten des Programms wenden Sie sich gerne an:

Maresa Biesterfeld, Hospizgruppe Ingelheim e. V., Bahnhofstr. 119, 55218 Ingelheim

Telefon: 06132 / 43 58 75; MBiesterfeld@gmx.de

Teilnahmebeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt 170,00 EUR inkl. Speisen und Getränke.

Bankverbindung: HPV RLP IBAN: DE48 3706 0193 4003 6110 14

Unterbringung:

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.mainz.de oder www.touristik-mainz.de

Rücktritt

Im Falle eines Rücktritts von der Anmeldung nach dem Anmeldeschluss können die Kosten leider nicht erstattet werden. Sollte die Veranstaltung vom HPV RLP abgesagt werden müssen, erhalten Sie überwiesene Beiträge zurück. Weitere Haftungen werden nicht übernommen.

Haftung

Für Schäden bei Kursteilnehmenden durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl wird keine Haftung übernommen.